

Frankreichs Innovationspolitik

*Mathilde Vivot, Internationale
Sachverständige für Innovation*

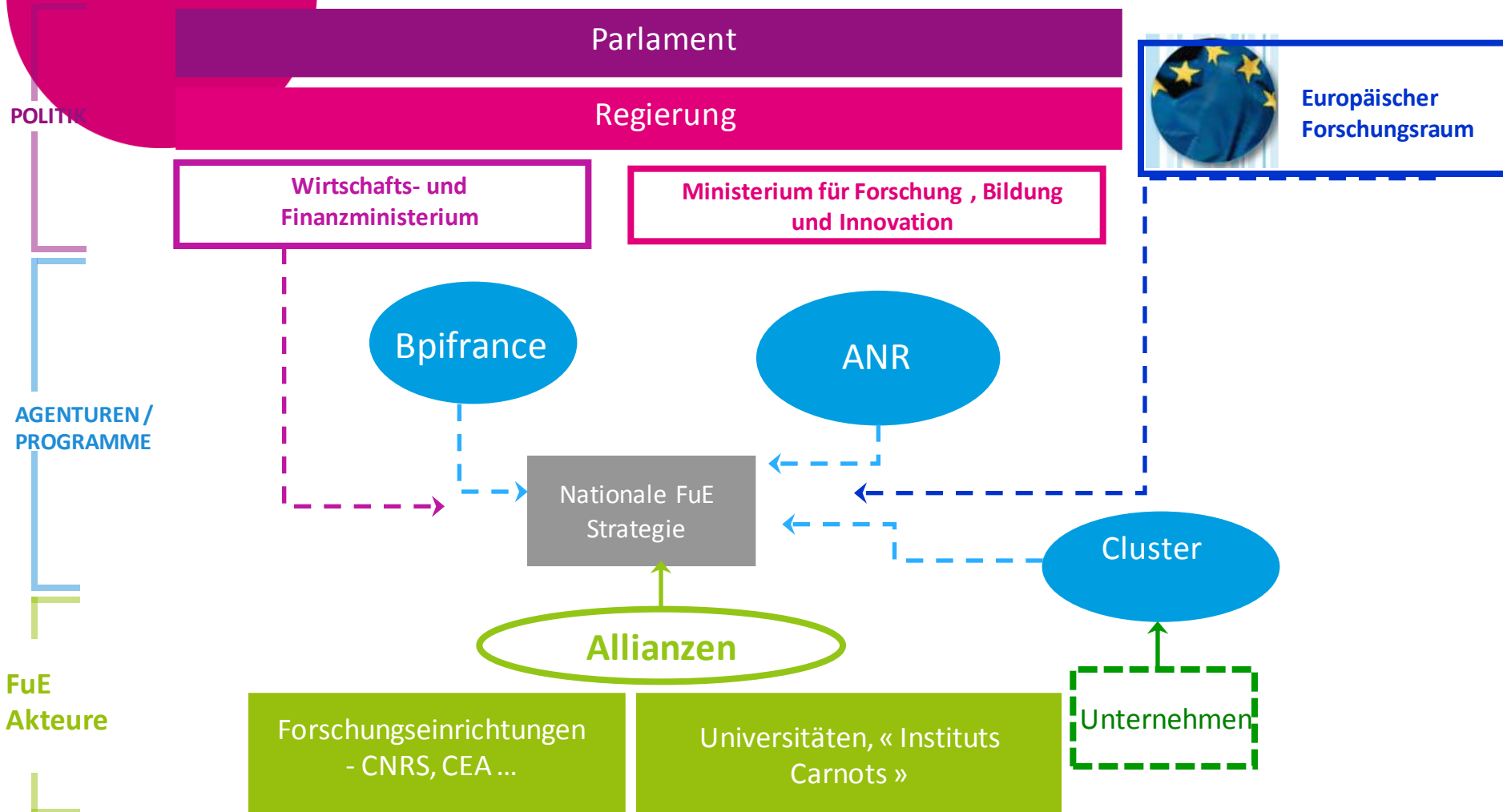
*Erweiterte UAL VIC Runde
13. Dezember 2018*



www.enseignementsup-recherche.gouv.fr



Forschungs- und Innovationsökosystem





Ziele und Strategie

FuE Ausgaben : 2,24 % des BIP (2017)

Strategie: Frankreichs Innovationsfähigkeit stärken

Hauptziele:

- 1) Gründung und Betreuung innovativer KMU
- 2) Wissenstransfer zwischen öffentlicher Forschung und soziökonomischen Akteuren verbessern
- 3) FuE von Unternehmen unterstützen
- 4) Entwicklung einer „Innovationskultur“ in Frankreich

“Investitionen für die Zukunft”

Budget:

35 Milliarden € für 10 Jahre ab 2010 bis 2020
12 Mrd. € 2013 („Exzellenzzentren“)
10 Mrd. € 2016



Ziele:

- Innovationen in Frankreich finanzieren
- Steigerung der Produktivität und Innovationsfähigkeit der Forschung
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

6 Prioritäten:

- ▶ Hochschulpolitik und Ausbildung
- ▶ Nachhaltige Entwicklung
- ▶ Forschung
- ▶ Industrie und KMU
- ▶ Digitale Wirtschaft
- ▶ « Life Sciences » und Biotechnologie

1) Gründung Innovativer KMU

a. Bpifrance

2013 gegründet, um Unternehmen aller Größen (Start-ups, KMU, Mid-Caps, große Unternehmen) zu unterstützen



Bpifrance unterstützt innovative Einzel- und kooperationsprojekte durch:

- Zuschüsse, Vorschüsse, zinsfreie Darlehen für FuE
- Unterstützung beim Fundraising (Garantien, Kapitalanteil)
- Innovationsdarlehen für die Markteinführung innovativer Produkte



Start-up Förderung



b. “La French Tech”

2013 eingeführt, eine öffentlich finanzierte Initiative zur Förderung und Unterstützung französischer Startup.

Ein Label zur Nutzung in Frankreich und im Ausland (internationale Messen, Delegationsreisen...)

Hauptziele:

„Federate“: Gründung eines Netzwerks aus 13 "französischen Tech-Städten,, und ca. 20 internationalen Hubs

„Accelerate“: „Bourse French Tech“ (45.000€) zur Gründung von Startups und jungen Unternehmen (≥ 1 Jahr), Fond für Innovationen (Beschleuniger und Startup- Inkubatoren)

„Expand“: Internationale Attraktivitätsmaßnahmen wie „French Tech Ticket“ für Auslandsunternehmern



2) Wissenstransfer

a. « Sociétés d'accélération du Transfert de Technologie »

Definition: 14 Beschleuniger für den Technologietransfer, die Schnittstellen zwischen öffentlicher Forschung und privaten Unternehmen bilden sollen

Ziel: öffentliche Forschungsergebnisse auf den Markt zu bringen

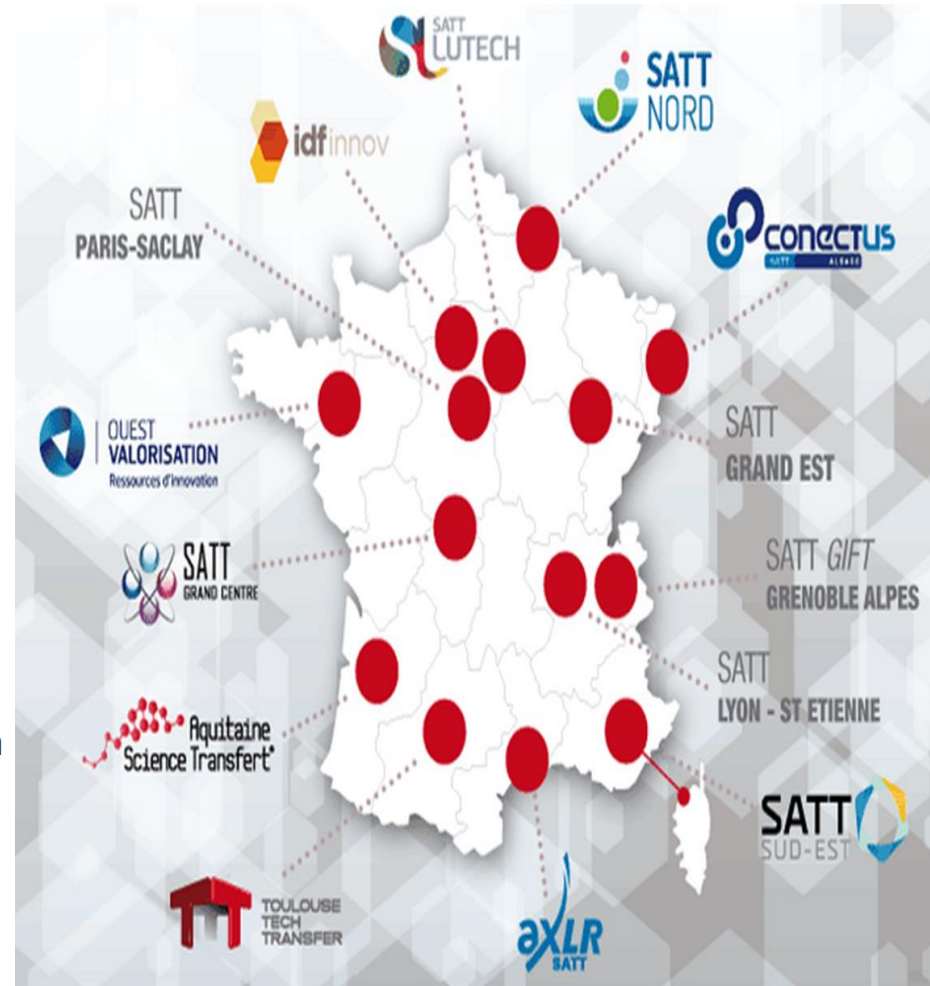
Hauptaktivitäten :

Innovationen erkennen

Patentierung und Verwertung von geistigem Eigentum

Lizenzierung

Gründerzentren



b. „ Instituts Carnot“: angewandte Forschung

- Von den deutschen Fraunhofer-Instituten inspiriertes Label ,
gegründet 2006, enge Zusammenarbeit mit Fraunhofer-Instituten.

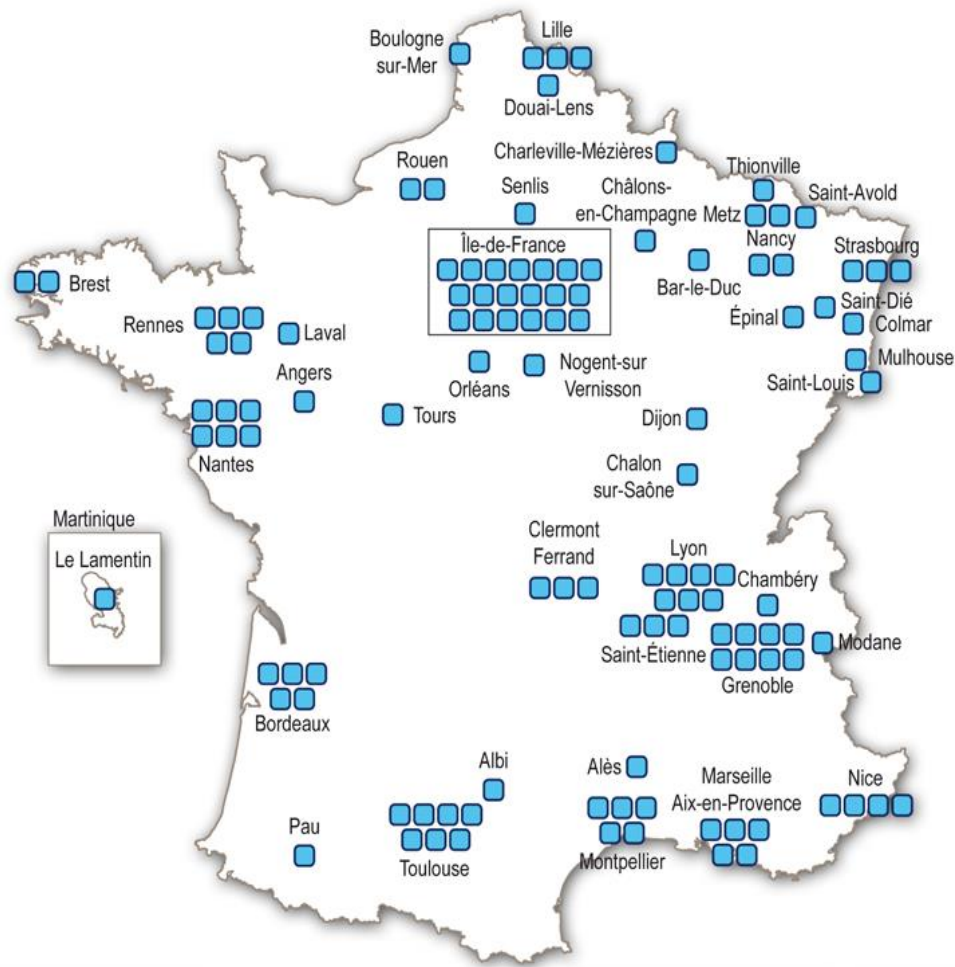
- Ziel: Unterstützung industrieorientierter Forschung und FuE in
Unternehmen (von KMU bis hin zu großen Unternehmen).

38 „Carnot Instituts“

30 000 Forscher, 9 600 Doktoranden



Carnot Institute



Hauptsektoren:

IKT

Mikro- und Nanotechnologien

Materialien, Mechanik, Prozesse

Energie, Transport

Umwelt, natürliche Ressourcen,

Chemie

Gesundheit und Biotechnologie,

Ernährung

Bau, Tiefbau, Landschaftsplanung

Geistes- und Sozialwissenschaften



3) FuE von Unternehmen

a. clusterpolitik

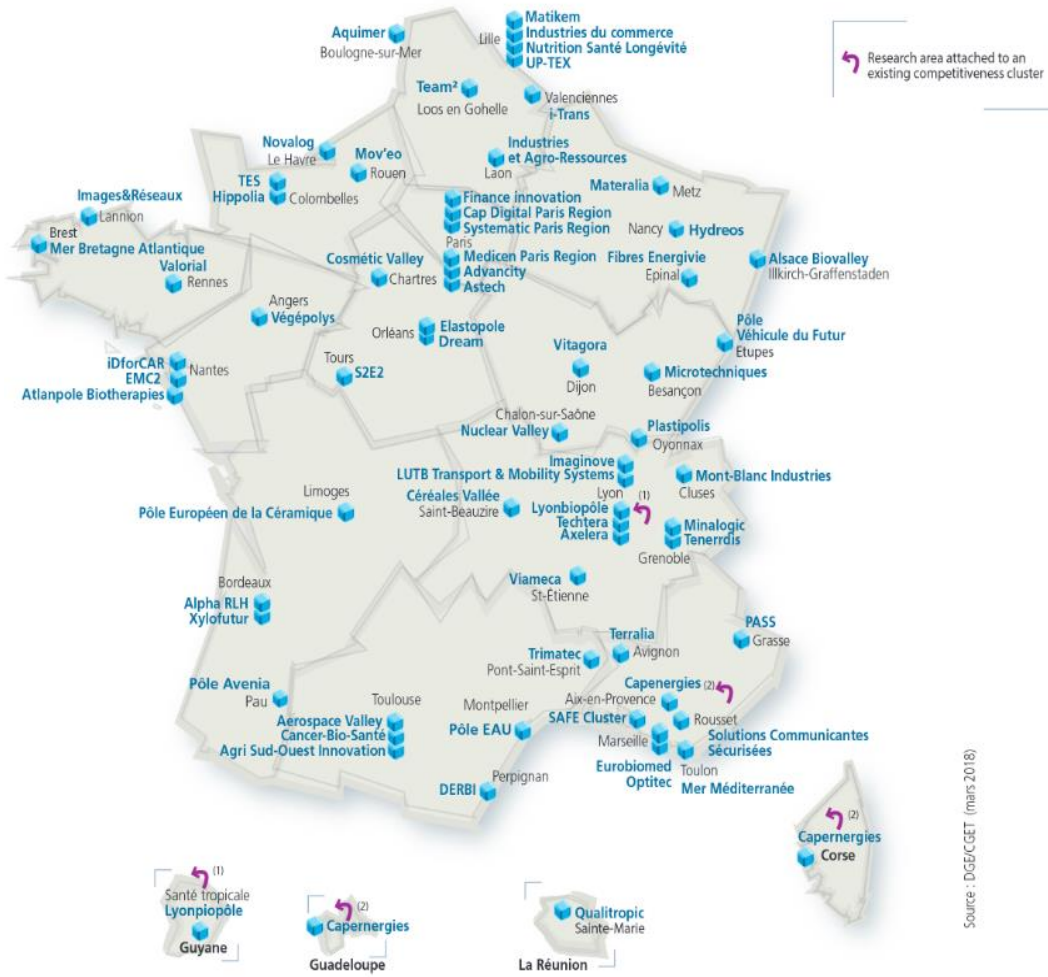
Seit 2005 - "Poles de compétitivité"

Auf lokaler Ebene: KMU, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Behörden (lokal oder national)

Synergien und innovative Projekte entwickeln.

Ziele:

- Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in Schlüsselmärkten
- Förderung von FuE-Projekten auf regionaler Ebene
- Unterstützung des Wachstums von KMUs



3) FuE von Unternehmen

b. Steuerliche FuE-Förderung



1983 eingeführt : „Crédit impot Recherche“ (CIR)

2008 neu definiert : „Crédit impot Innovation“ (CII)

- Hauptinstrument zur Förderung von FuE in Unternehmen
- CIR für alle Unternehmen, CII nur für KMU (EU Definition).

Steuerlicher Anreiz:

- 30% der FuE-Aufwendungen bis zu 100 Mio.€
- Innovationsausgaben auf 400.000€ pro Jahr begrenzt und die Steuergutschrift beträgt 20%

- Förderungsgegenstand: Grundlagenforschung, angewandte Forschung oder Innovation (Personalaufwand, Patente, Standardisierungskosten, z.B CE Mark...)



4) Eine “Innovationskultur “einführen

a. Nationaler Wettbewerb zur Gründung innovativer und technologischer KMUs : i-LAB

- Ermittlung und Unterstützung von Startups und jungen Unternehmen
- Technische Innovationen
- den Unternehmergeist von allen fördern
- Erkennung und Identifikation innovativsten Unternehmen und Projekte



1999 gegründet, durch Forschungsministerium und Bpifrance unterstützt

b. Junge Unternehmen aus Hochschulen „Jeune entreprise innovante,,

Unterstützung junger innovativer Unternehmen, die von Studenten oder Akademikern gegründet wurden

Steuerbefreiung oder -abzug in den ersten acht Jahren





Et après?

Einige Projekte und Gesetzesentwürfe

1/ Förderung von Sprunginnovationen

2/ „Plan Deep Tech“ und die KI Strategie

3/ French Fab – „Nouvelle France industrielle“



Merci!

Kontakdaten

Mathilde Vivot , VIC3

**Email: Mathilde.Vivot-Hospitantin@bmwi.bund.de
[/ mathilde.vivot@expertisefrance.fr](mailto:mathilde.vivot@expertisefrance.fr)**

Telefon : 7629

Raum D0030

